

„Die Anschuss-Forensiker“

„Die Anschuss-Forensiker“ oder „Was alles auf der roten Fährte möglich ist und was man dabei beachten sollte“ – egal unter welchem Blickwinkel sich dem Thema „Nachsuchenarbeit“ angenähert wird, klar ist, jeder erfahrene Jäger oder Anfänger sollte wissen, wie die richtige Herangehensweise an den Anschuss ist. In einem rund dreistündigen Seminar widmet sich der Jäger und Nachsuchenführer vom Nachsuchenring Hainicher Land, Michael Völker, den Themen Verhalten am Anschuss, Pirschzeichen, Geschosswirkung bei bleihaltiger und bleifreier Munition, Ausrüstung, Gefahren bei der Nachsuche, Wärmebildtechnik – Fluch oder Segen für die Nachsuche, Probleme mit Gebrech-, Krell- und Laufschiessen und allgemeinen Sicherheitsfragen. Michael Völker führt zwei Bayrische Gebirgsschweißhunde und absolviert im Jahr um die 150 Nachsuchen. Er referiert seit vielen Jahren zum Thema „Nachsuche“ in ganz Deutschland, ist auf YouTube zu finden und in Podcasts zu hören. In seiner Präsentation werden alle Themen ausführlich dargestellt, es gibt Präparate und Anschauungsmaterial zu sehen und es wird ausreichend Gelegenheit geboten, mit Michael Völker alle offenen Fragen zu klären.



Der Vortrag beginnt am Sonnabend, 17. Februar, um 10 Uhr in der Mönchenmühle in Blankenburg (Mönchenmühle 1). Pro Teilnehmer wird eine Seminargebühr von 30 Euro und für Jungjäger von 20 Euro erhoben.

Vor Ort wird ein Imbiss angeboten. Seminarteilnehmer werden gebeten, die kostenfreien Parkplätze auf dem Großraumparkplatz am Hasenwinkel zu nutzen und die 200 Meter bis zur Mönchenmühle zu Fuß zu absolvieren.

Um die Platzkapazitäten und die Versorgung der Teilnehmer planen zu können, wird um eine Voranmeldung **bis zum 10. Februar** an detlef.valtink@t-online.de gebeten.

